

Kriegsverletzung erfolgreich behandelt

Medizinische Hilfe für ukrainisches Mädchen

Acht Jahre alt ist Tetiana Chernobai, als im Januar 2015 ein russisches Geschoss in das ukrainische Haus einschlägt, in dem sie gerade mit ihren Freunden spielt. Die beiden anderen Kinder sind sofort tot, sie selbst überlebt schwer verletzt. 40 Prozent ihrer Haut sind verbrannt, sie erleidet unter anderem einen Schädelbasisbruch und eine Wirbelsäulenverletzung. Besonders betroffen ist das rechte Bein, das nur noch aus Haut und Knochen besteht.

Das Mädchen wird nun mehr als ein Dutzend Mal in der Ukraine und in Tschechien operiert – ihr Zustand stabilisiert sich. Doch die Verletzung ihres Beines ist zu schwerwiegend, es droht die Amputation. Nun wendet sich die Familie an die Klinik für Plastische Chirurgie, Gefäßchirurgie und Handchirurgie am Klinikum rechts der Isar.

Klinikdirektor Prof. Hans-Günther Machens erläutert: „Der Zustand des Beines war katastrophal: Die Weichteile und Blutgefäßbahnen waren zu einem erheblichen Teil zerstört, so dass das Bein kaum noch durchblutet war. Im Unterschenkel waren riesige Löcher und die Beinmuskulatur war nicht mehr funktionsfähig.“

Das Mädchen wird an der Klinik für Plastische Chirurgie und Handchirurgie insgesamt sechs Mal operiert: Dabei entfernen die Ärzte unter anderem geschädigtes Gewebe und rekonstruieren Nervenbahnen.

Die Kollegen der Gefäßchirurgie erstellen neue Gefäßbahnen. Dadurch wird es möglich, nun auch Muskeln von anderen Körperstellen auf das verletzte Bein zu transplantieren und die riesigen Defekte zu verschließen. Schließlich ersetzen die Ärzte die zerstörte Haut durch eine bioartifizielle Dermis aus körpereigenem Gewebe.

Die Eingriffe waren erfolgreich: Inzwischen kann Tetiana wieder auf zwei Beinen durchs Leben gehen.



Vorne: Prof. Machens mit der jungen Patientin. Stehend vlnr: Dimitri Frisin (Münchner Gastfamilie), Vadym Kostiuik (Generalkonsul der Ukraine), Frau Kostiuik, Dr. Gabor Biró und Prof. Hans-Henning Eckstein (Klinik für Vaskuläre Chirurgie).